



Fraktionsantrag	Vorlage-Nr: VO/2020/604	
- öffentlich -	Datum: 05.11.2020	
Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit	Ansprechpartner/in:	
	Bearbeiter/in: Schliszio, Katrin	
Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion zu den Corona-Teststationen im Kreis Rendsburg-Eckernförde		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
24.11.2020	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Kenntnisnahme

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: Entfällt

2. Sachverhalt:

Der Sachverhalt ergibt sich aus der beigefügten Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion vom 31.10.2020.

Anlage: Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion zu den Corona-Teststationen

An die Vorsitzende
des Sozial- und Gesundheitsausschusses
Frau Dr. von Milczewski
des Kreises Rendsburg-Eckernförde
Kreishaus
24768 Rendsburg

Tina Schuster
Fraktionsvorsitzende

FDP-Kreistagsfraktion Rendsburg-
Eckernförde
Kreishaus
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg

Telefon: 04331 202 359
Telefax: 04331 202 563
schuster@fdp-fraktion-rd-eck.de
www.fdp-fraktion-rd-eck.de

31.10.2020

**Anfrage gemäß § 27 Geschäftsordnung
für die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 24.11.2020**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die FDP-Kreistagsfraktion stellt hiermit eine Anfrage nach § 27 Geschäftsordnung.

Einige Corona-Teststationen im Kreis (z.B. in der Ritterstraße) wirken sehr provisorisch aufgebaut. Diese Stationen sind zum Teil öffentlich einsehbar und das entspricht nicht dem persönlichen Schutzbedürfnis bei einem Rachen- und Nasenabstrich.

So sollen zwar diese Probleme dem Gesundheitsamt bekannt sein und auch Abhilfe in Aussicht sein, dennoch ist es nicht nachvollziehbar, dass oft auch ein einfacher Sichtschutz fehlen soll.

Wir stellen der Verwaltung somit folgende Fragen:

1. Sind die Corona-Teststationen (wenn ja - dann auch jeweils die Standorte benennen) noch provisorische Einrichtungen oder fertig aufgestellte Stationen? (Pavillon und Container?)
2. Liegen dem Gesundheitsamt Beschwerden über die Teststationen vor?
3. Wie ist der Ablauf an den Teststationen vorgesehen? Die Aussagen von Betroffenen sind unklar, einerseits sollen sie in den Autos sitzen bleiben, andererseits wird berichtet, dass ausgestiegen werden muss und dann vor allem der z.B. genannte Sichtschutz fehlt.

Vielen Dank im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen
für die FDP - Kreistagsfraktion



Rene Banaski
Ausschussmitglied

Bürgerliches Mitglied der FDP – Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde